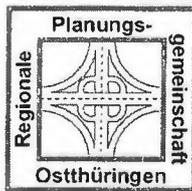


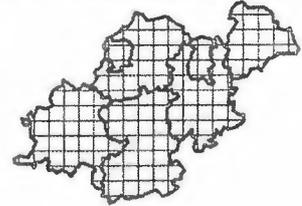
# REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT



## OSTTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Präsident



Regionale Planungsstelle beim  
Thüringer Landesverwaltungsamt • Postfach 1464 • 07504 Gera

Landratsamt Saale-Holzland-Kreis

Landrat

Herrn Johann Waschnewski

Im Schloss

07607 Eisenberg

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom  
28.11.2024

Unser Zeichen (Bitte bei Antwortschreiben angeben)  
300.25/8315/Po/50/24

Gera  
06.12.2024

### **Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen zum Antrag auf Förderung von Projekten und Maßnahmen der Regionalentwicklung und zur Gestaltung der Folgen des demografischen Wandels**

**hier: Berufsorientierung stärken – Bewusstsein für regionale Unternehmen / Produkte schaffen**

Die Regionale Planungsgemeinschaft Ostthüringen (RPG OT) befürwortet und unterstützt das Vorhaben des Landkreises Saale-Holzland zur Initiierung des Projektes „Berufsorientierung stärken – Bewusstsein für regionale Unternehmen / Produkte schaffen“.

Der Landkreis Saale-Holzland verfolgt mit dem Projekt das Ziel, die Berufsorientierung von Kindern und Jugendlichen in der Region durch die Etablierung eines regionalen Netzwerks zu fördern. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der langfristigen Sicherung und Weiterentwicklung nachhaltiger Kooperationen zwischen Unternehmen, Schulen und weiteren regionalen Akteuren. Zudem soll der Einsatz innovativer Ansätze zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen beitragen. Hierzu gehören die Entwicklung zielgruppenspezifischer Veranstaltungsformate, die Durchführung gemeinsamer Kooperationsprojekte, regionale Erkundungstouren sowie die Erstellung von ‚Serious Games‘. Diese Maßnahmen sollen das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für die beruflichen Perspektiven im Landkreis sowie für die innovativen Produkte und besonderen Erfindungen der Region stärken.

Nach Prüfung des Antrags lässt sich feststellen, dass die Projektziele und die geplanten Maßnahmen zu deren Umsetzung mit den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung gemäß der Genehmigungsvorlage des Regionalplans Ostthüringen (G-RPO 2024) übereinstimmen.

Hinweise zum Umgang mit Ihren Daten innerhalb der Regionalplanung Thüringens finden Sie im Internet unter:  
<http://www.regionalplanung.thueringen.de/rpg/start/ds/index.asp>. Auf Wunsch übersenden wir Ihnen eine Papierfassung.

PRÄSIDENT: LANDRAT HERR UWE MELZER • LANDRATSAMT ALTENBURGER LAND • LINDENAUSTRASSE 9 • 04600 ALTENBURG  
☎ 03447 / 586-202 • FAX 03447 / 586-201

REGIONALE PLANUNGSSTELLE BEIM THÜRINGER LANDESVERWALTUNGSAMT • PUSCHKINPLATZ 7 • 07545 GERA • ☎ 0361 / 57334-4410, -4418 • FAX 0361 / 57334-4413  
• E-MAIL: REGIONALPLANUNG-OST@TLVWA.THUERINGEN.DE

SPARKASSE GERA-GREIZ • SWIFT-BIC: HELADEF1GER • IBAN: DE81 8305 0000 0000 0187 08

## Begründung

Das Projekt mit seinen angegliederten Maßnahmen lässt sich in folgende Erfordernisse der Raumordnung und Regionalplanung einordnen.

Der Saale-Holzland-Kreis ist Teil der Planungsregion Ostthüringen und befindet sich entsprechend des Landesentwicklungsprogramms Thüringen 2025, geändert durch die erste Änderung des Landesentwicklungsprogramms Thüringen 2025 (LEP 2025), im Raum „Innerthüringer Zentralraum“. Laut G 1.1.2 LEP 2025 zählt dieser Raumstrukturtyp zu den Gebieten mit günstigen Entwicklungsvoraussetzung. Entsprechend des landesplanerischen Grundsatzes soll in diesem Raum der Verbesserung der Standortvoraussetzungen für eine dynamische Wirtschafts- und Arbeitsplatzentwicklung besonderes Gewicht beigemessen werden.

Gemäß dem Grundsatz G 1-5 sowie der Begründung zu G 1-2 G-RPO 2024 erfordert der fortschreitende demografische Wandel, insbesondere in den ländlich geprägten Gemeinden des Landkreises, gezielte Anpassungsstrategien. Diese sollen darauf abzielen, die negativen Auswirkungen des Bevölkerungsrückgangs, beispielsweise auf den Arbeitsmarkt, zu mildern. Entsprechend dem regionalplanerischen Grundsatz G 1-2 G-RPO 2024 sollen die Potenziale berufsbildender Schulen durch Netzwerkarbeit gestärkt und durch die Zusammenarbeit mit wirtschaftlichen Akteuren neue Arbeitsplätze geschaffen werden, um so die regionale wirtschaftliche Entwicklung nachhaltig zu fördern. Weiter sollen die Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft und die Schaffung neuer Arbeitsplätze, insbesondere im produzierenden Gewerbe, gezielt gefördert werden. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Intensivierung der Vernetzung zwischen Wirtschaftsakteuren und wirtschaftsnahen Einrichtungen in den Mittel- und Grundzentren gelegt.

Die im Projekt angestrebten Ziele, wie die Vermittlung vertiefter Kenntnisse über lokale Berufsbilder, Ausbildungsangebote und Karrierechancen, die Förderung von Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen, die Bereitstellung von Möglichkeiten zur Erkundung und Erprobung von Ausbildungsperspektiven, die Wissensvermittlung zu regionalen Besonderheiten und zur Innovationskraft des Landkreises sowie die interaktive Auseinandersetzung mit der regionalen Unternehmensstruktur, leisten einen bedeutenden Beitrag zur Umsetzung des genannten Grundsatzes.

Darüber hinaus fördert das Projekt die interkommunale Zusammenarbeit unterschiedlichster Akteure im Landkreis und kann als informelles Instrument mit dem Ziel der Verringerung des Fachkräftemangels eine zentrale Rolle bei der Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur einnehmen. Dies entspricht der regionalplanerischen Intention des Grundsatzes G 1-7 G-RPO 2024.

Vor dem Hintergrund der genannten raumordnerischen Erfordernissen ist festzustellen, dass das vom Landkreis Saale-Holzland vorgestellte Projekt in seinen Projektzielen und angegliederten Maßnahmen wesentlich zur Umsetzung der Grundsätze der Genehmigungsvorlage des Regionalplans Ostthüringen beitragen kann.

**Aus diesem Grund unterstützt und befürwortet die Regionale Planungsgemeinschaft Ostthüringen den Antrag auf Förderung des Projektes „Berufsorientierung stärken – Bewusstsein für regionale Unternehmen / Produkte schaffen“.**

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Meizer  
Präsident der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen